

Medienmitteilung

11. September 2023

Neues Stierenmarkt-Konzept hat überzeugt

Jörg Hähni, Braunvieh Schweiz

Die 132. Ausgabe des Zuger Stierenmarktes für Braunvieh war mit knapp 10'000 Besuchern an beiden Tagen und Abenden ein im doppelten Sinn «heisses Pflaster». Die Stimmen zum neuen Ausstellungskonzept wie auch die Stimmung waren sehr positiv. Dabei konnten, wie im Vorjahr, 182 Braunviehstiere von hoher Qualität bestaunt werden. Die 45 versteigerten Rinder und Kühe erzielten sehr gute Preise.

Am ersten Markttag präsentierten sich 49 Brown-Swiss-Stiere (BS) und 133 Original Braunviehstiere (OB). Je drei BS- und OB-Experten rangierten die Stiere. Die Jungstiere waren am Morgen und die Senior-Abteilungen am Nachmittag an der Reihe. Mit dem neuen Konzept wurde den Besuchern damit erstmals eine öffentliche, transparente und kommentierte Rangierung durch diese Experten geboten. Den Stieren kam der Wechsel von Stall zu Aussenbereich über die Mittagszeit entgegen. Trotz dem Mehraufwand wurde die Sicherheit für alle Besucher und Tiere gross geschrieben. Ein Verbesserungspotential wurde erkannt und wird für die kommenden Ausgaben des Stierenmarkts überprüft und angestrebt.

In 25 Abteilungen wurden alle 182 Stiere in zwei Ringen beurteilt und rangiert. Der Grösste, BS-Stier Cowboy, wies dabei eine Widerristhöhe von 167 cm auf und der Schwerste, OB-Stier Beni, brachte exakt 1'310 kg auf die Waage. Alle Stiere erhielten die Herdebuch-Prämierung.

Die Qualität der Stiere beeindruckte

Die Qualität war schlicht sehr gut. In diesem Jahr präsentierten sich die Stiere in einem top Zustand. Chefexperte Stefan Hodel's Kommentar dazu:

„Im Vergleich zu den letzten 5 Jahren war die Qualität der Stiere höher und gleichmässiger in der Breite verteilt. Bei den Mister Junior-Wahlen konnte aus hervorragenden Stieren ausgewählt werden. Bei den Senioren war die Qualität insbesondere in den Fundamenten und in der Funktionalität hervorragend. Bei OB stand dabei die Bemuskelung im Vordergrund“

Mister-Wahlen und Spezialwettbewerbe

Am Mittwochmorgen wurden die Mister ZM Zug bei den Juniorstieren gekürt: Bei Brown Swiss gewann Phil Lionel von Patrick Risi aus Buochs NW. Beim Original Braunvieh holte sich Eros Ikarus von Andrin Flückiger aus Eptingen BL den Titel.

Am Nachmittag fanden dann die Misterwahlen bei den Seniorstieren statt. Bei Brown Swiss siegte Alino Gracer von Kevin Züger aus Vorderthal SZ. Mister OB Senior 2023 wurde Valido Einar von Martin Schrepfer aus Wald ZH.

Anschliessend wurden die Medaillen verteilt. Dabei erhielten 5 Stierenhalter für ihre Stiere eine Goldmedaille (siehe Tabelle). Daneben gab es noch 19 Silber- und 43 Bronzemedallengewinner. Mister Genetik wurden der OB-Stier Einar Loma von Andreas Schläpfer aus Wald ZH sowie der BS-Stier Optimal Orkan von Martin Künzli aus Dietschwil SG.

Der Betriebscup war eine reine OB-Angelegenheit: Den Titel sicherten sich Alfred & Judith Anderegg aus Meiringen BE, vor den Gebr. Winterberger, ebenfalls aus Meiringen und Eugen Hitz aus Trimbach SO.

Schleppender Stierenhandel – rechte Preise

An beiden Markttagen wurden insgesamt 19 Stiere (im Vorjahr 16 Stk.) oder gut 10 % (gleich wie im Vorjahr) für durchschnittlich CHF 2'916.- (im Vorjahr CHF 3'131.-) verkauft. Der Höchstpreis betrug dabei CHF 4'500.-. (Stand: 07.09.2023, 17 Uhr).

Auktion mit Premium-Qualität

Am Donnerstagnachmittag lockte die Versteigerung viele Züchter und Besucher an. Mit Spannung verfolgten sie den Verlauf, der eine Standortbestimmung für die bevorstehende Handelssaison ist. Wie in den letzten Jahren wurde die Auktion auch im Livestream ausgestrahlt. Es wurde deshalb auch online mitgeboten.

Das Qualitätsniveau der angebotenen Rinder und Kühe bewegte sich auf einem sehr hohen Niveau. Die Käufer boten engagiert und die erreichten Preise sind äusserst erfreulich. Alle 45 im Ring aufgeführten Tiere – vom Jungtier über hochträchtige Rinder bis zur frisch gekalbten Jungkuh – fanden einen Käufer. Im Durchschnitt über alle Kategorien wurden CHF 4'552.- gelöst (im Vorjahr CHF 4'703.-), was die Erwartungen mehr als erfüllte. Den Höchstpreis erzielte die Palmer-Tochter Pamy mit exakt CHF 10'000.-.

Schweizer Genetik wohin man schaut

Wie immer in den letzten Jahren stammte die meiste Genetik bei den Auktionstieren aus der Schweiz. Der Anteil an Schweizer Vätern betrug insgesamt 85 %. Mit 38 verschiedenen Stieren im Pedigree gab es eine grosse Vielfalt. Mit Barca und Brice tauchten zwei CH-Väter je viermal und damit am häufigsten auf.

Publikumsevent Stierenmarkt

Zug nennt sich ja „eine globalisierte Kleinstadt im Herzen der Schweiz“. Die Kleinstadt lebt einen Mix aus Tradition und Moderne. Und in der ersten Septemberwoche geht's vom Business-Meeting zum Stierenmarkt.

Der Stierenmarkt war wie zu seinen besten Zeiten ein wichtiger Treffpunkt der Schweizer Braunviehzüchter sowie der Bevölkerung aus dem Raum Zug und Innerschweiz. Ein Stück weit dient er auch der Imagepflege. Er fördert als Brückenbauer den Austausch zwischen Bauern und Konsumenten sowie zwischen Stadt und Land. Der Stierenmarkt 2023 brachte bei schönem, warmem Wetter viele Besucher und zufriedene Gesichter.

Goldmedaillengewinner 2023 – Braunvieh (OB & BS)

Kat.Nr.	Stier	TVD-Nummer		Aussteller	Ort
138	Beni	CH 120.1356.4978.2	OB	Armin Röllin	Baar ZG
141	Einar	CH 120.1314.8036.5	OB	Martin Schrepfer	Wald ZH
142	Theo	CH 120.1330.2973.9	OB	Pascal & Nicole Scheuber	Disentis/Mustér GR
143	Gregi	CH 120.1023.3580.9	OB	Eugen Hitz	Trimbach SO
201	Jubilar	CH 120.1455.8197.3	BS	Beat Burch	Sarnen OW

<https://homepage.braunvieh.ch/stierenmarkt-zug/>